

Prof. Dr. Alfred Toth

Kabinen, Kammern, Nischen

1. Neben Einbauschränken enthalten besonders ältere Wohnungen kleine, meist eintürige Kästen, mit denen konstruktionsbedingte Lücken funktionell aufgefüllt werden und die fließende Grenzen mit Nischen verbinden. Eine besondere Klasse bilden die Vorratskammern. Im Gegensatz zu Kammern dienen die Kabinen zum Eintreten. An der Grenze beider liegen die in der Schweiz zwar aufkommenden, aber nicht heimischen "Walk-in Closets". Kabinen, Kammern und Nischen bilden somit besondere und untereinander typologisch verbundene Klassen gerichteter Objekte (vgl. Toth 2012a), die als Teilräume von Systemen mit diesen in iconischer, indexikalischer oder symbolischer Objektrelation stehen (vgl. Toth 2012b-d)

2.1. Iconische Teilräume (Formabbildungen)



Bucheggstr. 136, 8057 Zürich (1933)



Möhrlistr. 109, 8006 Zürich



Duschkabine.
Seestr. 11,
8002 Zürich

2.2. Indexikalische Teilräume (Strukturabbildungen)



Limmatquai 76, 8001 Zürich (1306)



Lavaterstr. 101, 8002 Zürich



Storchengasse 17, 8001 Zürich

2.3. Symbolische Teilräume (Leerabbildungen)



Möhrlistr. 109, 8006 Zürich



Schiffflände 16, 8001 Zürich (1418)



Zürcherstr. 111, 4052 Basel



Kohlenberg 4, 4051 Basel (1669)

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Rahmenbestimmte objektale Umgebungssysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Richtungsbestimmte objektale Umgebungssysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Repertoirebestimmte objektale Umgebungssysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

1.8.2012